Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen über Textilindustrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen über Textilindustrie

In eigener Sache

Mit dieser Ausgabe ist in unserer Redaktion ein Wechsel eingetreten, indem Paul Heimgartner, Fachlehrer an der Textilfachschule Zürich, wie in der Januar-Nummer mitgeteilt, nach elfjähriger verdienstvoller Tätigkeit für die «Mitteilungen» aus unserer Redaktion ausgetreten ist, seine Mitarbeit aber weiterhin zur Verfügung stellt. Der Vorstand des Vereins ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie hat zum neuen Leiter der Redaktion und gleichzeitig auch der Geschäftsstelle der «Mitteilungen» Ernst Nef, Direktor des Vereins schweizerischer Textilindustrieller Wolle/Seide/Synthetics, berufen. Er ist unseren Lesern kein Unbekannter; seine publizistische Aktivität fand in den letzten Jahren auch in unserer Fachzeitschrift immer wieder ihren Niederschlag. Unser Ziel wird nach wie vor sein, zuverlässig und gründlich über alles, was unsere vielfältige Textilbranche betrifft und mit ihr zusammenhängt, zu orientieren.

Herausgeber und Redaktion

Von Monat zu Monat

Genügend Arbeitskräfte — eine Existenzfrage

Am kürzlichen Pressetag der schweizerischen Maschinenindustrie sagte G. Kaiser, Präsident des Verwaltungsrates der Georg Fischer AG, Schaffhausen, wörtlich, «man sei auf die Mitarbeit der ausländischen Arbeitnehmer angewiesen. Jeder massive Abbau, wie ihn beispielsweise die Initiative Schwarzenbach fordert, müsste zu einer Schädigung der schweizerischen Volkswirtschaft in ihrer Gesamtheit in kaum absehbarem Ausmasse führen. Geschädigt würden dadurch nicht nur die einzelnen Firmen, sondern ebensosehr die einheimischen Arbeitnehmer selbst, da viele Betriebe ihre Produktion ganz oder teilweise einstellen müssten. Auf jeden Fall könnte der heute in der Schweiz erreichte hohe Lebensstandard der gesamten Bevölkerung nicht mehr gehalten werden». G. Kaiser betonte auch, dass es bei der Rationalisierung Grenzen gäbe, sowohl technischer wie finanzieller Art. Auch die Ausnützung der vorhandenen Betriebskapazität sei von entscheidender Bedeutung. Allerdings sei man auch in der Maschinenindustrie der Ansicht, eine Stabilisierung der Fremdarbeiterbestände sollte erreicht werden.

Wirtschaftsprognose für 1970

Die Kommission für Konjunkturfragen stellt für 1970 folgende Prognose: Gemäss den Vorhersagen der OECD, der EWG und der Vereinigung europäischer Konjunkturinstitute wird die wirtschaftliche Entwicklung 1970 in allen Industrieländern günstig bleiben. Gegenüber 1969 muss man sich jedoch auf eine spürbare Verlangsamung des Wachstums gefasst machen. Diese Verlangsamung des Wirtschaftswachstums der westlichen Welt wird wahrscheinlich nur einen geringen Einfluss auf die schweizerische Wirtschaft im Laufe des Jahres 1970 haben. Zwar wird der Export vielleicht etwas weniger rasch zunehmen als im Vorjahr; andererseits wird sich aber der Aufschwung der Inlandnachfrage verstärken, so dass die Gesamtnachfrage mindestens gleich rasch wachsen wird wie im letzten Jahr. Die Beschäftigung wird nochmals leicht steigen, und der Arbeitskräftemangel wird sich auch noch verschärfen. Die letzten verfügbaren Personalreserven werden wahrscheinlich im Laufe des ersten Halbjahres ausgeschöpft sein. Teilweise wird sich die Uebernachfrage in einer Vergrösserung der Importe auswirken. Bestimmt aber wird der Nachfrageüberhang eine Anpassungsinflation auslösen und zu einem verstärkten Preisanstieg führen.

Die Ausgaben der Konsumenten für Güter und Dienstleistungen werden wahrscheinlich stärker zunehmen als im Jahre 1969. Ein reales Wachstum von 5 % (1969 4,2 %) ist nicht ausgeschlossen. Der private Konsum umfasst nahezu die Hälfte der Gesamtnachfrage. Bei den Bruttoinvestitionen dürfte ein reales Ansteigen von über 8 % zu erwarten sein. Beim Export rechnet man mit einer Realzunahme von 9 % gegenüber 11,4 % im Jahre 1969.

Die Spannung auf dem Arbeitsmarkt wird sich verschärfen, wobei sich die Lage wegen der Fremdarbeiterplafonierung von derjenigen zu Beginn der sechziger Jahre unterscheidet, da damals noch ein zusätzlicher Zustrom von Ausländern einsetzte. Somit wird sich der Arbeitskräftemangel in einem beschleunigten Lohnanstieg und in Lohnüberbietungen äussern. Bei den Importen wird der Zuwachs für 1970 auf rund 13 % geschätzt, gegenüber 12,2 % im abgelaufenen Jahr.

Aus den dargestellten Teilzahlen ergibt sich, dass die Hochkonjunktur anhalten wird. Das Bruttosozialprodukt, d. h. die gesamte produzierte Menge an Konsumgütern, Investitionsgütern und Dienstleistungen wird real etwa um 4 % wachsen. Verglichen mit 1969 wäre das eine leichte Verminderung, weil die Wirtschaft noch über weniger Reserven an Produktivkräften verfügt. Der Preisauftrieb wird stärker sein als im vergangenen Jahr, und die Kommission für Konjunkturfragen erwartet einen Anstieg des Indexes der Konsumentenpreise von 4 % bis Ende 1970.

Gründung des Dachverbandes schweizerischer Textilindustrien

Ende 1969 erfolgte in Zürich die Gründung des Dachverbandes schweizerischen Textilindustrien. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von wirtschaftspolitischen Verbänden, die dem Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins angeschlossen sind (bei den Arbeitgeberverbänden der Textilindustrie ist die Konzentration seit längerer Zeit schon weiter fortgeschritten). Das Ziel dieses Dachverbandes ist, als koordinierendes Organ textiler Belange zu wirken und Gegensätze, soweit immer möglich, untereinander auszugleichen. Als Mitglied sind dem genannten Dachverband bisher beigetreten: Schweizerischer Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein, Zürich; Schweizerische Zwirnerei-Genossenschaft, St. Gallen; Verband schweizerischer Garnhändler- und Gewebe-Exporteure, St. Gallen; Verband schweizerischer Kunstseidefabriken, Zürich; Verband schweizerischer Schappespinnereien, Basel; Verband der schweizerischen Textil-Veredlungsindustrie, Zürich; Vereinigung schweizerischer Stickerei-Exporteure, St. Gallen.